

Kleine WaldErlebnis- Rallye

Was hat der Wald mit mir zu tun?

Im Lenz erfreu ich Dich
im Sommer kühl ich Dich
im Herbst ernähr ich Dich
im Winter wärm ich Dich

Wer bin ich? _____

Auf dem Walderlebnispfad gibt eine Anzahl von Stationen, die verschiedene Aspekte zum Thema Wald vermitteln. Auf diesem Pfad lernst Du, wie wichtig Wald und Natur für uns sind und welchen Gefahren der Wald heute ausgesetzt ist. Die Fragen sind gut zu beantworten, wenn Du die Stationen genau studierst.



Für mindestens eine Aufgabe benötigst Du ein Fernglas. Wenn Du keines mitgebracht hast, kannst Du Dir am Eingang vom WildPark eines leihen.

Darüber hinaus gibt es auf dem Walderlebnispfad auch Stationen, die nur Spaß bereiten sollen. Hier sind Sport- und Geschicklichkeit gefragt.

Geeignet ist diese Exkursion, für alle die lesen und schreiben können. Vielleicht benötigst Du jedoch Unterstützung durch Eltern oder Lehrer. Du solltest jedoch mindestens in der 2. Klasse sein.

Geeignet für Kinder ab der 2. Klasse mit Unterstützung von Eltern oder Lehrer.



Der Start ist am unteren Eingang am Sprudelteich

1. **Station: Klimawandel**

Wie nennt man die einseitige Form der Bepflanzung des Waldes?

Kannst Du Dir vorstellen, warum man die Fichte den „Brotbaum“ nennt? Brot wächst sicherlich nicht an ihr.

2. **Station: Tierspuren erkennen**

Hier findest Du einige Tierspuren abgebildet. Welche Abdrücke kannst Du zuordnen? Kreuze an!



3. **Station: Boden**

Die Bodenbeschaffenheit ist in den verschiedenen Gegenden und Ländern unterschiedlich und kann sich sogar auf relativ kleinem Raum bereits ändern. Hier in Tambach haben wir meist lehmigen und tonigen Boden.

Lass die drei verschiedenen Bodenarten durch Deine Hände rieseln. Aber bitte die Erdhaufen nicht vermischen! Was stellst Du fest?

Glaubst Du, dass jede Pflanze auf jedem Boden wächst? _____

Was bedeutet ein sandiger Boden?

Welcher Boden speichert gut Wasser und Wärme?

Früher haben Kinder, wenn sie Regenwürmer in der Erde gefunden haben, gerne mit ihnen gespielt. Als Spielkamerad eignen sie sich jedoch nicht sonderlich. Aber warum ist der Regenwurm so wichtig? Charles Darwin, einer der bedeutendsten Naturforscher im 19. Jhd. bezeichnete den Regenwurm als das wichtigste Tier der Erde.

4. Station: Lebensraum Steinhauken

Nicht jeder Steinhauken bedeutet Unordnung. Auch hier entwickelt sich Leben. Mit dem Fernglas lässt sich hier allerhand entdecken.



Für welche Tiere kann ein Steinhauken ein Lebensraum sein? Kreuze die richtigen an.

- Regenwürmer
- Zwergspitzmaus
- schwarze Wegameise
- Specht
- Maulwurf
- Erdkröte
- Biene
- Schnecke
- Spinne

Zwergspitzmäuse gehören nicht wie die echten Mäuse zu den Nagetieren, sondern wie der Igel zu den **I** _ _ _ _ _ - Fressern.

Welche Pflanze wächst auch nach einer gewissen Zeit fast immer im oder am Steinhauken?

_ _ _ _ n _ e _ _ _ .

5. Station: Wie weit kannst Du springen

Jetzt hast Du schon einige schwierige Fragen beantwortet. Nun wird es sportlich! Probiere einmal aus, ob Du so weit wie ein Wildschwein springen kannst.

6. Station: Lebensraum Reisighaufen



Ein Haufen aus Ästen, Zweigen und Laub ist kein Abfall. Was passiert, wenn man den Reisighaufen nicht aufräumt, sondern verrotten lässt?

Für welches Tier ist der Reisighaufen ein wunderbares Winterquartier? _____

Osterfeuer sind eine beliebte Tradition an Ostern, bei uns an Karsamstag. Es handelt sich um möglichst hoch aufgetürmte Holzstöße aus Baum- und Strauchschnitt.

Warum sollte man diese Holzstöße möglichst zeitnah vor dem Abbrennen aufschichten?

7. Station: Barfußpfad

Ziehe Deine Schuhe aus und erspüre die verschiedenen Materialien an Deinen Füßen. Bitte sei so nett und vermische dabei nicht die Materialien, damit es auch für die Nächsten ein Genuss wird.

8. Station: Waldfernrohr

Welches Tier kannst Du durch das Holzfernrohr erkennen? Kreuze an.

- Löwe
- Wolf
- Hamster
- Wildkatze
- Wildschwein
- Elch

9. Station: Wildbeobachtung



Ein Jäger aber auch ein Förster muss regelmäßig sein Revier kontrollieren?

Mit einem Fernglas suche den starken Rothirsch und das Wildschwein.

10. Station: Jagd

Vor 10.000 Jahren war etwa die Hälfte der Landmasse der Erde mit Wald bedeckt. Heute ist es nur noch 1/4. Ein ausgewogener Wildbestand, d.h. nicht zu viel und nicht zu wenig, ist für einen gesunden Wald unbedingt erforderlich. Junge Bäume sind eine äußerst beliebte Nahrungsquelle für viele Wildtiere.

Nenne die zwei Gefahrenquellen für junge Bäume durch Rehe oder Hirsche:

11. Station: Waldwirtschaft

Forst- und Waldwirtschaft ist für uns wichtig. Der Wald trägt auf vielfältige Weise zur Versorgung des Menschen bei und schafft viele Arbeitsplätze.

Nenne sechs verschiedene Bereiche, in denen der Wald und das Holz eine große Rolle spielen.

Nenne zwei wichtige positive Eigenschaften, die Holz hat:

1. _____

2. _____

12. Station: Wald- mehr als viele Bäume

Stoffkreisläufe vernetzen Pflanzen, Tiere und Menschen. Das Leben auf der Erde ist abhängig von Wäldern und Pflanzen jedweder Art. Die größte Filteranlage der Welt sind die Bäume.

Was würde passieren, wenn es auf der Welt keine Bäume und Sträucher mehr geben würde?

13. Station: Hinter die Rinde geschaut

Wie heißt die Außenhaut des Baumes? Kreuze das Richtige an.

- Splintholz
- Wellholz
- Borke
- Bast
- Kork

Was bedeuten die Jahresringe des Baumes?

Was bedeutet der Wechsel von engen und weiten Jahresringen auf derselben Baumseite?

Zähle die Jahresringe des Fichtenbaumstammes, der vor Dir steht.

14. Stangenwald

Hier wird Dein Körpergefühl und Deine Geschicklichkeit ausprobiert.

Versuche durch den Stangenwald zu gelangen, ohne dabei die Stangen stark zu bewegen. Achtung: Die Stangen sind beweglich! Wenn Du sie zu stark bewegst, könnte es Dir Schmerzen zu fügen. Daher vorsichtig sein!

Wenn Ihr zu zweit seid, stellt sich eine Person an einen von ihr ausgewählten Platz an den Rand der Stangen und ruft. Versuche dann mit geschlossenen Augen nur nach Gehör und ohne die Stangen stark zu bewegen, den Rufenden zu finden.

Aber Achtung: Denk daran, die Stangen sind beweglich! Der Rufende muss darauf achten, dass Du von der Größe überall durchpasst!

15. Station: Nadelbäume

Nadelbäume benötigen viel weniger Nährstoffe und Wasser als Laubbäume. Laubbäume bilden in jedem Frühjahr Tausende neuer Blätter. Gegen Fressfeinde ist der Nadelbaum besser geschützt als ein Laubbaum: Seine pieksigen Nadeln sind für viele Tiere ungenießbar - nicht nur wegen ihrer Form, sondern auch weil sie giftige Stoffe oder bitter schmeckende Öle enthalten. So gut gewappnet können Nadeln viele Jahre am Baum verbleiben, bis sie irgendwann aus Altersschwäche abfallen - um sofort durch junge, frische Nadeln ersetzt zu werden.

Wie kannst Du Weißtanne und Fichte leicht unterscheiden?

16. Station: Borkenkäfer

Der Borkenkäfer ist für unsere Wälder eine große Gefahr.

Nenne die beiden wichtigsten rindenbrütenden Borkenkäfer in unserer Gegend:

Von welchen natürlichen Bedingungen hängt die Ausbreitung des Borkenkäfers insbesondere ab.

a. _____

b. _____

17. Stationen: Lebensraum Totholz

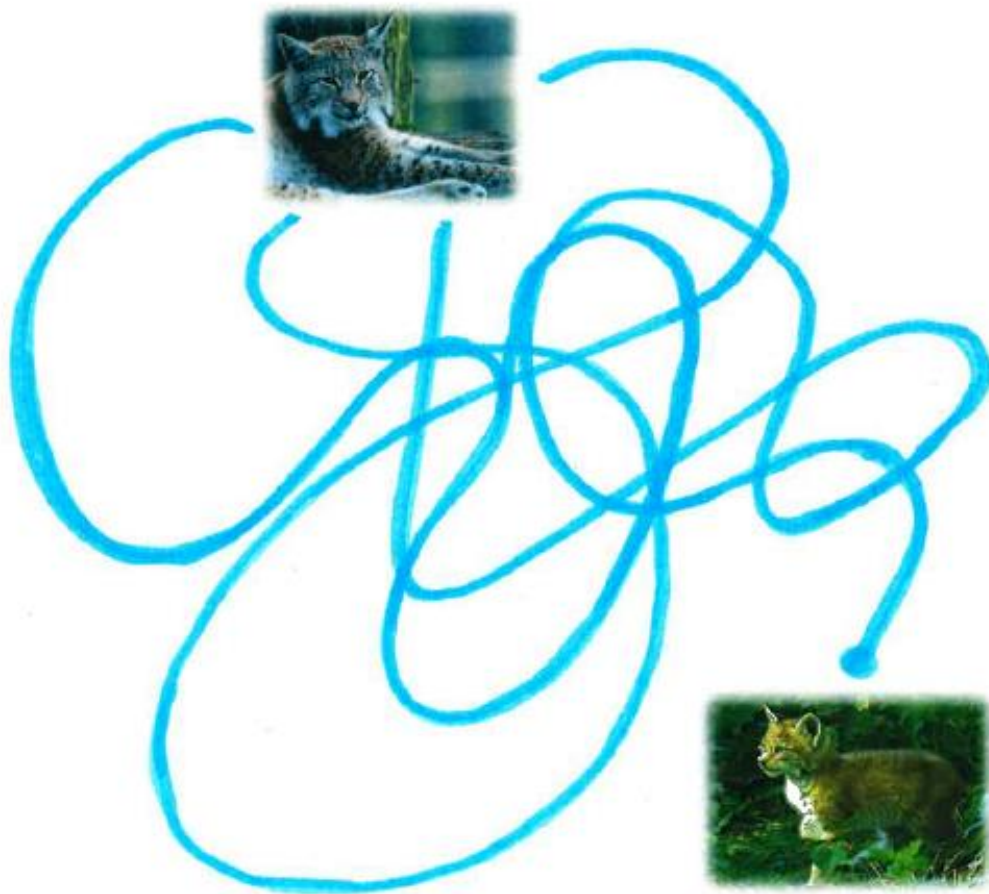
Manch ein Spaziergänger empfinden Totholz im Wald als Unordnung und nicht schön.

Wie ist Dein empfinden? Erkläre ihm, warum absichtlich das Holz nicht aufgeräumt wurde.



Totholz verändert sich durch den Zerfall. Welche Unterschiede erkennst Du zu lebenden Bäumen? Und was kann man am Totholz alles entdecken?

Aber Achtung, hier leben Lebewesen- daher bitte das Holz vorsichtig behandeln!



Prima alles geschafft!!

